



Greeny der Grünspecht

Die SchülerInnen lernen den Wert von Bäumen als Lebensraum für Tiere am Beispiel des Grünspechts kennen. Sie erarbeiten spielerische Aspekte der Ökologie wie Paarungsverhalten, Nahrungsaufnahme oder Abwehrstrategien.

Spiel- und Forscheraktionen: „Wer bin ich?“ und „Ameisenschmaus“

Buchung: April bis Oktober (1. - 4. Klasse)

Unterwegs mit Igel Ingo

Die SchülerInnen können in die Rolle des Igels schlüpfen und erleben, mit welchen Sinnen er seine Umwelt wahrnimmt und welche Gefahren auf ihn lauern. Sie lernen, dass sie selbst mit einfachen Mitteln für den Schutz des Igels aktiv werden können.

Spiel- und Forscheraktionen: „Das Wiesenparfüm“ und „Krabbelsack“

Buchung: September bis Oktober (1. - 4. Klasse)

Abenteuer Blumenwiese

Die SchülerInnen erleben die Vielfalt an Pflanzen und Tieren auf der Obstwiese. Sie lernen die Begriffe biologische Vielfalt und Artenvielfalt kennen. Die SchülerInnen erarbeiten, was sie selbst zum Schutz der Artenvielfalt einer Obstwiese beitragen können.

Spiel- und Forscheraktionen: „Stationenlernen“

Buchung: Mai bis September (4. Klasse)

Wir freuen uns auf Sie

Der NABU Kreisverband Steinfurt mit seinem außerschulischen Lernort „NABU-Lehmdorf“ ist eine anerkannte Umweltbildungseinrichtung nach BNE-Zukunft lernen NRW, Projektpartner des Landesprogramms „Schule der Zukunft“ sowie Teil des BNE-Regionalzentrums Kreis Steinfurt.

Kontakt

Dipl. Landschaftsökologin und zert. Waldpädagogin
Ruth Schroer, Mobil 0 151 214 20 891
NABU-Zentrum@NABU-KV-Steinfurt.de

Infos

www.nabu-kv-st.de/unser-lehmdorf.html

Kosten

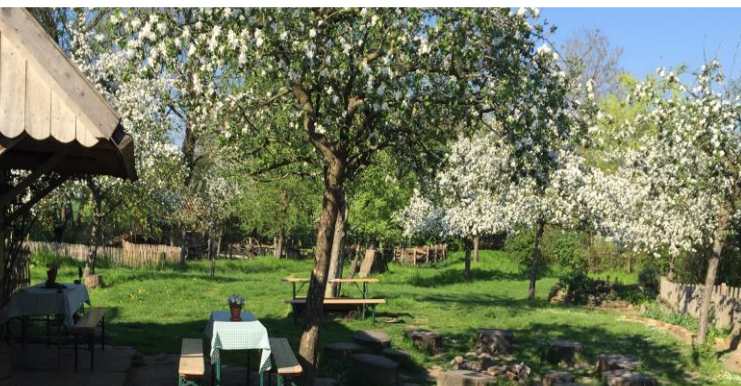
6,50 € pro SchülerIn bei einer Klasse (mind. 130,- €)
5,00 € pro SchülerIn bei zwei Klassen
inkl. Selbsterkundung und Spielen auf dem Gelände

Impressum

© 2023, NABU Kreisverband Steinfurt e. V.
Anne-Frank-Ring 110, 48565 Steinfurt, www.nabu-kv-st.de;
2. Auflage 12/2023; Redaktion: Kerstin Panhoff, ViSdP;
Text und Gestaltung: Ruth Schroer; Druck: IVD GmbH & Co KG,
Ibbenbüren; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier;
Bildnachweis: NABU/R. Schroer; S. 4: NABU/W. Kaiser

Bildungsangebot für Schulen - Primarstufe

im **NABU-Lehmdorf**
48565 Steinfurt, Ostendorf 10



Intention - Ziele

Leben und Lernen in der Natur heißt, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und zu begreifen. Die unmittelbaren Begegnungen mit Natur, mit Lebewesen und ihren Lebensbedingungen fördern das Verstehen von biologischen und ökologischen Zusammenhängen. Das ist eine Voraussetzung dafür, dass sich Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen entwickeln sowie Verhaltensweisen ausprägen. Deshalb liegt ein Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit auf der Förderung des Umweltbewusstseins der Kinder.

Dabei ist uns – im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – das Erlangen von Kompetenzen und die kritische Reflexion unserer Lebensweise, besonders im Hinblick auf die Generationengerechtigkeit und die globalen Auswirkungen wichtig.



Methoden

Unsere Bildungsveranstaltungen sind handlungs- und erlebnisorientiert ausgerichtet. Die Kinder sollen die Natur mit Spaß erleben, begreifen und verstehen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Bildungskonzepte ist das entdeckende und kooperative Lernen. Forscheraufträge und Experimente werden zumeist zu zweit oder in Kleingruppen erledigt. Die spielerischen Elemente hingegen werden in Teams oder als Gruppe durchgeführt. Das fördert zugleich Teambildungsprozesse und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Bildungsangebote

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Sie ermöglicht jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen.

Gesunde Ernährung – klimafreundlich?

Die SchülerInnen beschreiben, was gesunde Ernährung ist und was das Essen mit dem Klima zu tun hat. Sie problematisieren die Widersprüche und Interessenkonflikte beim Kauf von Obst im Monat April und entwickeln Lösungen für ein klimafreundliches Schulfrühstück.

Spiel- und Forscheraktionen: „Ernten in Omas Garten“ und „Gärtnern fürs Klima“

Buchung: April bis Oktober (1. - 4. Klasse)

Keine Angst vor Bienen

Wofür brauchen wir die Bienen? Die SchülerInnen benennen Lebensmittel, die durch die Bestäubungsleistung der Bienen entstehen und sie bewerten den Mehrwert der Bienen für die Natur und den Menschen. Die SchülerInnen diskutieren, was sie aktiv zum Schutz der Bienen beitragen können.

Spiel- und Forscheraktionen: „Pollensuchspiel“ und „Samentüten basteln“

Buchung: Mai bis September (1. - 2. Klasse)

Unser Boden – wertvollster Schatz?

Die SchülerInnen „begreifen“ Boden als Lebensgrundlage für Tiere, Pflanzen und Menschen. Darüber hinaus stellen sie die Problematik von Schadstoffen im Boden für sie selbst, für kommende Generationen sowie deren globale Auswirkung dar. Die SchülerInnen diskutieren über eigene Ideen zum Schutz von Böden.

Spiel- und Forscheraktionen im Forschergarten „Boden-Wunderwelt“

Buchung: Mai bis September (3. - 4. Klasse)

Umweltbildung

Fledermäuse brauchen Freunde

Die Kinder lernen spielerisch die Ökologie der Fledermäuse kennen. Sie erfahren, dass die Fledermäuse unter Naturschutz stehen und wie sie sich für deren Schutz einsetzen können.

Spiel- und Forscheraktionen: „Fledermaus-Motte“, „Wie Fledermäuse Insekten fangen“ und „Fledermaushöhle“

Buchung: Juni bis August (1. - 4. Klasse)